



5. Kerndaten der vorhandenen Hallenbäder (nach dem Altenburg-Gutachten)

Hallenbad Nievenheim

Eröffnet **1973**

93.768 Besucher (2009)

- ▶ 68.880 Besucher des öffentlichen Schwimmens
- ▶ 12.521 Besucher des Schulschwimmens
- ▶ 12.367 Besucher des Vereinsschwimmens

Ausstattung:

- ▶ Fünf 25-Meter-Bahnen
(0,90 - 1,80/2,50 m Tiefe)
- ▶ Sauna im Keller

Beurteilung durch Altenburg:

- ▶ „stark sanierungsbedürftiges Bad mit einem funktionalen Angebot“,
- ▶ Sauna nicht mehr zeitgemäß

Hallenbad Dormagen (derzeit fast ausschließlich als Schul- und Vereinsbad genutzt)

Eröffnet **1966**

66.234 Besucher (2009)

- ▶ 2.704 Besucher des Frühschwimmens (öffentlich)
- ▶ 28.207 Besucher des Schulschwimmens
- ▶ 35.323 Besucher des Vereinsschwimmens

Ausstattung:

- ▶ Fünf 25-Meter-Bahnen
(0,90 - 3,50 m Tiefe)
- ▶ Drei-Meter-Sprungturm
- ▶ Sauna-/Massagebereich (privat verpachtet)

Beurteilung durch Altenburg:

- ▶ „stark sanierungsbedürftiges Bad mit Minimalangebot für Schulen und Vereine“,
- ▶ Sauna/Massagebereich entspricht nicht mehr heutigen Anforderungen

6. Baulicher Zustand der vorhandenen Bäder

Wie die meisten Hallenbäder aus den 60-er und 70-er Jahren befinden sich die beiden Bäder in Nievenheim und Dormagen-Mitte inzwischen am Ende ihrer normalen Lebensdauer und sind **dringend kernsanierungsbedürftig**.

Als vorübergehende Sicherheitsmaßnahme musste die SVGD während der Sommerferien 2012 bereits die **Deckenverkleidungen** entfernen lassen (mit der Folge optischer und akustischer Beeinträchtigungen des Schwimmbetriebs). Als weitere Sicherheitsmaßnahme der Gutachter mußten die Hallenbäder schon bei geringer Schneelasten auf den Dächern geschlossen werden.

Die große **Glasfensterfront** des Bades musste bereits wegen vorhandener starker Rostschäden mit neuen Verankerungen **stabilisiert** werden.

Darüber hinaus müssen in beiden Hallenbädern die **Fundamente notertüchtigt** werden. Insgesamt fallen für diese Maßnahmen, die der reinen Aufrechterhaltung des Schwimmbetriebs dienen, rund 100.000 bis 125.000 Euro an.

Dies zeigt den dringenden Handlungsbedarf in der Bäderfrage.

Im Anschluss an den Bürgerentscheid am 10. März 2013 sind der Neubau oder eine Sanierungslösung unverzüglich von der SVGD in Angriff zu nehmen, damit ein vorzeitiger Ausfall eines oder möglicherweise gleich beider Schwimmstandorte vermieden werden kann.

7. Fazit

Der Wunsch vieler Menschen in Nievenheim und Delrath, ihr Schwimmbad vor Ort zu behalten, ist nachvollziehbar. Im **gesamtstädtischen Interesse** wie auch im Interesse einer zeitgemäßen Bäderausstattung mit **quantitativer und qualitativer Verbesserung bei gleichzeitig niedrigeren Betriebskosten** (Vorteil: rund 165.000 Euro pro Jahr in der laufenden Unterhaltung) ist jedoch die Neubaulösung gegenüber einer Sanierung der vorhandenen Hallenbäder zu bevorzugen. Dies wird auch durch die Empfehlung der DLRG Dormagen bestätigt.



Fakten-Check:

Ein Hallenbad-Neubau für Dormagen

Warum?



